



viele Stunden lang. Ach, wie war er müde, der arme Mann! Seine Hände zitterten, manchmal stöhnte er ganz laut, rieb sich den Rücken, als ob er ihn schmerze. Aber gleich darauf fing er wieder an, gegen die Wand zu schlagen. Es war sehr heiß in diesem kleinen Gang; seitdem ich gesehen habe, wie die Menschen zum Leben Luft brauchen, verstehe ich nicht, wie es der Mann dort unten ausgehalten hat, wo gar keine Luft war und es so schlecht roch. Ich glaubte, der Mann, der hier litt und ein so trauriges und böses Gesicht machte, müsse ein böser Mensch sein, der zur Strafe in den engen Gang eingeschlossen ist. Später kam ich auf einen kleinen Wagen und wurde ins Freie gebracht. Aber ich mußte noch oft an den armen Mann denken, der nicht gerade stehen konnte und den der Rücken so schmerzte."